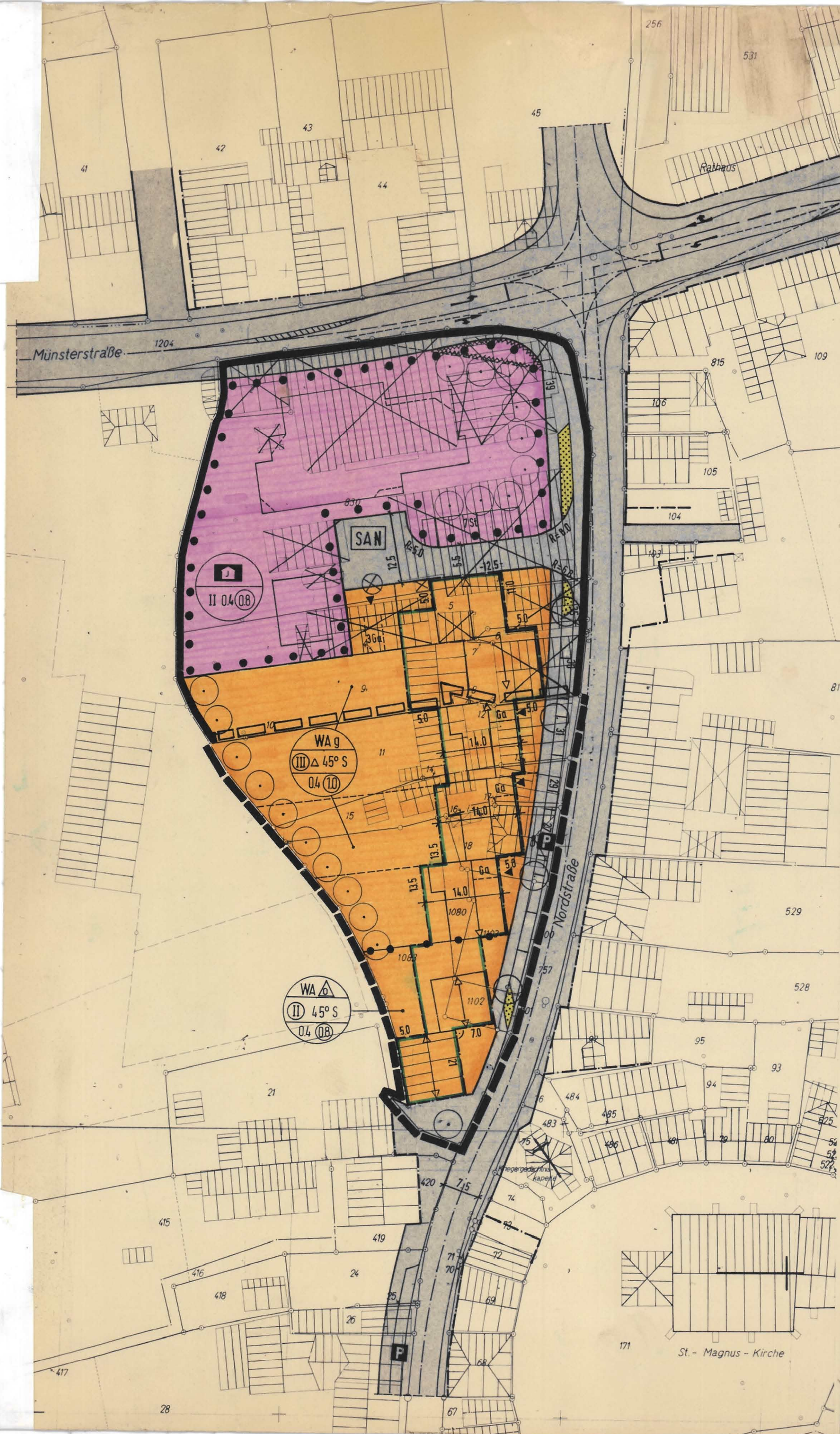




I. FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (GEM § 1 (2) BAU NVO)

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (GEM. §§ 17-21 BAU NVO)

- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- III Δ DAS III. GESCHOSS IST NUR IM AUSGEBAUTEN DACH ZULÄSSIG
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 10 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE (GEM. § 9 (1) NR. 1 B BBAUG. U. §§ 22 + 23 BAU NVO)

- Δ OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL UND DOPPEL-HÄUSER ZULÄSSIG
- 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE

BEGRENZUNGSLINIEN (GEM. BAU NVO)

- STRAßENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUGRENZE
- BAUGRENZE, ZUGLEICH STRAßENBEGRENZUNGSLINIE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES, ZUGLEICH GRENZE DES SANIERUNGSGEBIETES
- GRENZE DES SANIERUNGSGEBIETES
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

BAUGESTALTUNG (GEM. § 9 (2) BBAUG IN VERBINDUNG MIT DER BAUO NW)

- STELLUNG DER HAUPTGEBÄUDE (FIRSTRICHTUNG)
- 45° DACHNEIGUNG
- S SATTELDACH
- ▲ GARAGENZUORDNUNG ZUR ERSCHLIESSUNGSFLÄCHE

BAUGRUNDSTOCK FÜR DEN GEMEINBEDARF (GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 F BBAUG)

JUGENDHEIM

VERKEHRS- UND GRÖNFLÄCHEN (GEM. § 9 (1) BBAUG)

- STRAßENVERKEHRSFLÄCHE
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE ALS BESTANDTEIL VON VERKEHRS-ANLAGEN IM SINNE DES § 127 (2) BBAUG
- St STELLPLÄTZE
- Ga GARAGEN
- ZWINGENDE ANPFLANZUNG VON BÄUMEN

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- SICHTFLÄCHEN (V.D. BEB. FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE) SIND VON JEGLICHER SICHTBEHINDERUNG AB 0,70 M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN
- ZU BESEITIGENDES GEBÄUDE GEM. § 10 (1) STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ

II. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- GEPLANTES GEBÄUDE
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE

WICHTIGE BESTANDSANGABEN

- VORHANDENES GEBÄUDE
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE

ANGABEN ZUR STRASSENPLANUNG SIEHE DETAILPLANUNGEN (STRASSENBAUPLÄNE)

GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Diesem Bebauungsplan lagen die Flurkarten des Katasteramtes zugrunde. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geographisch eindeutig ist.

Warendorf, den 3. MRZ. 1977 KREIS WARENDORF Vermessungs- und Katasteramt

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde am 24.7.1975 gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 beschlossen.

Everswinkel, den 21.10.1976 Bürgermeister-Stellv. Ratsmitglied Schriftführer

Der Rat der Gemeinde hat am 31.8.76 dem Bebauungsplanentwurf zugestimmt und die Offenlegung gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 beschlossen.

Everswinkel, den 21.10.1976 Bürgermeister-Stellv. Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Bebauungsplan hat mit der zugehörigen Begründung gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 einen Monat in der Zeit vom 25.10.1976 bis einschließlich 25.11.1976 öffentlich ausgelegen. Die Auslegung wurde am 15.10.1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Everswinkel, den 26.11.1976 Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Everswinkel hat am 16.12.76 über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken beschlossen.

Everswinkel, den 16.12.1976 Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Plan ist vom Rat der Gemeinde am 16.12.76 gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 als Satzung beschlossen worden.

Everswinkel, den 16.12.1976 Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 11.7.1977 Az.: 35.2.1-5205 genehmigt worden.

Münster, den 11.7.1977 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT Im Auftrag: Reg.-Baurat

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit der zugehörigen Begründung laut ortsüblicher Bekanntmachung vom 15.7.1977 öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 22. Juli 1977 ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Everswinkel, den 22.7.1977

Der Gemeindedirektor 7.V. kipp

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

§§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 4. 75 (GV NW 1975 S. 304),

§§ 1, 2, 8-12 und 30 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341),

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96, SGV NW 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (SGV NW 232) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 4. 1970 (GV NW S. 299/70 und § 9 (2) des Bundesbaugesetzes.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237).

§ 10 Städtebauförderungsgesetz

Der Rat der Gemeinde Everswinkel hat in seiner Sitzung am 16.7.1981 die gestalterischen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 25 "Molkerei Nordstraße" vom 22.7.77 als Satzung gem. § 103 BauONW beschlossen.

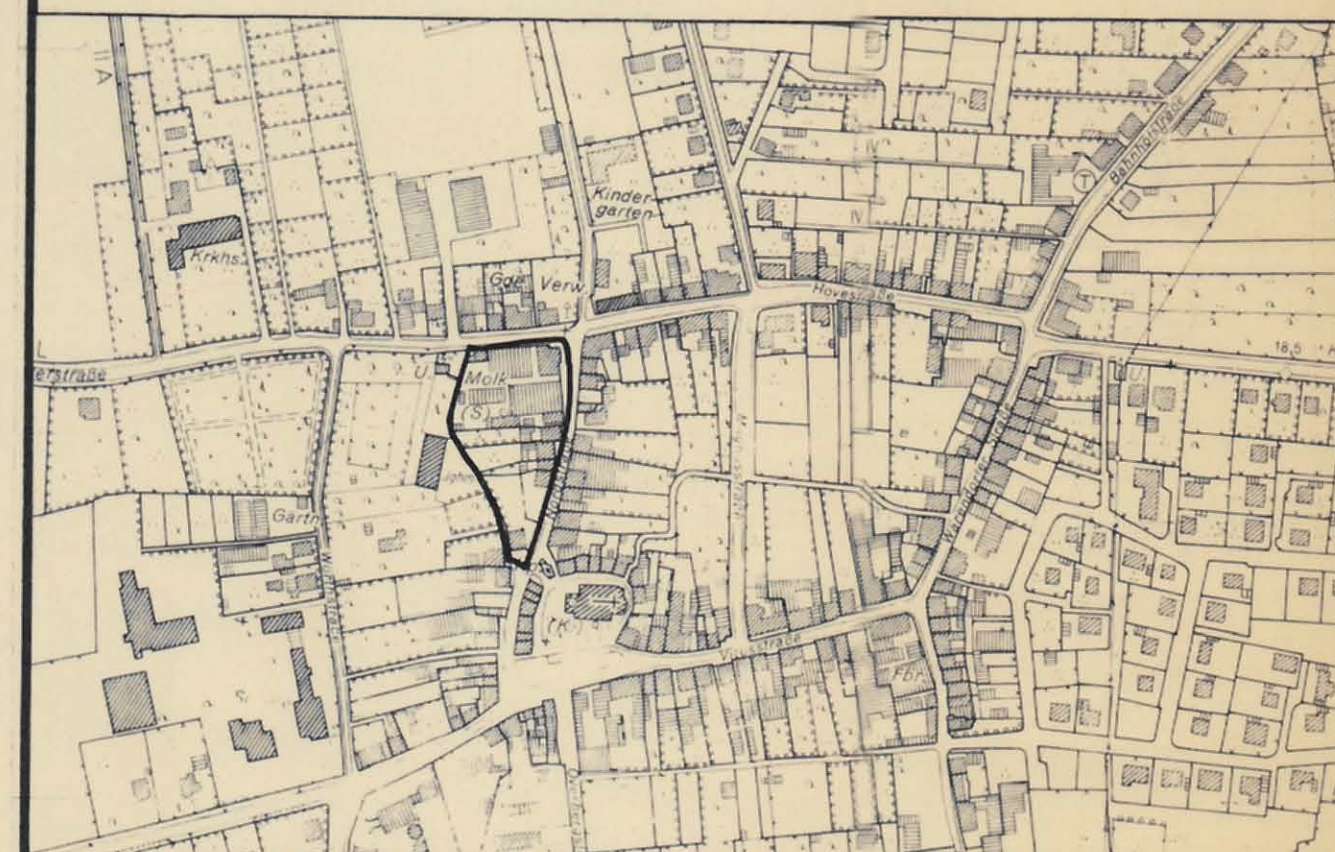
Everswinkel, den 7.1.82

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Die gestalterischen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. Nr. 25 "Molkerei Nordstraße" wurden mit Verfügung vom 05. Mai 1982 Az. 638.5 Nr. 33/P2 gem § 103 i.V. mit § 77 BauONW genehmigt.

Warendorf, den 05. Mai 1982 Der Oberkreisdirektor Obere Bauaufsichtsbehörde

MOLKEREI, NORDSTRASSE



PLANAUSSCHNITT M ca.1:5000

WOLTERS-PARTNER

ORTS- U. REGIONALPLANUNG 442 COESFELD DARUPPER STR.15 TEL. 02541/2063 STADTPLANER BDA SRL

NR	1. AUSFERTIGUNG	NORD
PL GR	83/49	
BEARB EFF		
DATUM	AUG. 76	
M	1:500	

DER GEMEINDEDIREKTOR: I.V.

PLANVERFASSER: 28.9.1976 F. Wessels